Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 8. Danzig, den 19. Februar. 1853

Bei einem bereits mehrfach bestraften Subjecte sind vor Kurzem mehrere gestohlene Sachen und auch fünf Pfandscheine in Beschlag genommen worden, Inhalts deren folgende Gegenstände in dem hiesigen städtischen Leihamt versetzt sind:

ein schwarztuchener Ueberrock mit schwarzem Camlott gefüttert und Seide besponnenen Knöpfen;

ein brauner tuchener Mantel mit Koller, einem schwarzen Plüschkragen und an demselben von schwarzen Korten angesetzter Knopf und grünschwarz karirtem Futter.

In einer blauleinenen gestreiften Schürze:

1) ein karirtes wollenes Umschlagetuch mit Franzen;
2) ein schwarzes Tibetkleid mit schwarzer Futterleinwand gefüttert, am Halse mit einer weißen Fräse besetzt, das Leibchen vorn und die Achseln mit schwarzen Sammetstreifen besetzt und auf den Achseln auf jeder 5 Stück schwarze Steinkohlenknöpfe mit gelben Kreuzchen besetzt.

In einem alten Umschlagetuche:

1) ein weißbuntes wollenes Umschlagetuch mit Franzen und mit buntgeranktem Spiegel;
2) eine schwarzseidene Weste mit grauem Futterkattun gefüttert und schwarzseidenen Knöpfen;
3) eine schwarztuchene Weste mit schwarzer Leinwand gefüttert und schwarzseidenen Knöpfen;
4) ein altes weißes Nesselkattun=Laken ohne Zeichen;
5) ein alter schwarzer Camlot=Frauen=Ueberrock mit einem Kragen, welcher mit schwarzen Korten besetzt ist und vorne zum Zuknöpfen.

In einem alten bunten Tuche mit blauem Spiegel:

1) zwei alte weißleinene Bettgardinen ohne Zeichen;
2) ein weißes Tuch mit Ranken und mit M gezeichnet;
3) drei schwarzseidene und ein kleines roth= und weißbuntes Shawltuch;
4) eine bunte Sammetweste mit grauer Futterleinwand gefüttert und blanken Knöpfen;
5) eine alte schwarze tuchene Herrnhose mit grauer Leinwand gefüttert und mit zwei Taschen versehen:
6) eine alte blautuchene Mannsjacke mit Boi gefüttert und schwarzen besponnenen Knöpfen;
7) ein alter schwarztuchener Manns=Ueberrock mit grobem blauem Camlott gefüttert und mit kleinen seidenen besponnenen Knöpfen, so wie mit einer Brust= und Schoßtasche versehen.

Da diese Sachen nicht als gestohlen angezeigt sind, so ist es höchst wahrscheinlich, daß sie Landleuten von den Wagen entwendet worden sind.

Die Ortspolizei-Obrigkeiten und Schulzenämter des Kreises werden hiemit aufgefordert, dieserhalb Recherchen anzustellen, und, falls diese von Erfolg gewesen sind, mir schleunigst davon Anzeige zu machen.

Danzig, den 4. Februar 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung. v. Brauchitsch.

Als Servis-Vergütigung für die während der Uebungsperiode einquartirt gewesenen Truppen der Königlichen 2. Division im August und September v. J. ist angewiesen:

Für Brentau und Silberhammer 22 rtl. 4 sgr. 2 pf., für Saspe 11 rtl. 27 sgr., für Friedensschluß bei Oliva und Mühlenhoff 11 rtl. 26 sgr. 7 pf., für Hochstrieß 8 rtl. 2 sgr., für Heiligenbrunn 3 rtl. 4 sgr. 6 pf., für Pelonken 7 rtl. 1 sgr. 3 pf, für Pietzkendorf 14 rtl. 28 sgr. 1 pf., für Oliva 40 rtl. 28 sgr. 2 pf., für Ohra 13 rtl. 10 sgr. 1 pf., für Guteherberge 8 rtl. 16 sgr. 1 pf., für Maczkau 2 rtl. 6 sgr., für Schüddelkau 6 rtl. 25 sgr. 11 pf., für Rambau 2 rtl. 3 sgr 9 pf., für Hochkölpin 2 rtl. 20 sgr. 3 pf., für Karczemken 2 rtl. 20 sgr. 3 pf., für Kokoschken 2 rtl. 15 sgr. 6 pf., für Smengorczin 2 rtl. 1 sgr. 3 pf., für Kl. Kölpin 3 rtl. 8 sgr. 1 pf., für Renkau 3 rtl. 27 sgr. 1 pf., für Miggau 2 rtl. 29 sgr. 9 pf., für Mattern 4 rtl. 25 sgr 1 pf, für Viereck (Bissau) 2 rtl. 1 sgr. 3 pf., für Gluckau 4 rtl. 12 sgr., für Ziganckenberg 5 rtl. 4 sgr. 7 pf., für Wonneberg 12 rtl. 14 sgr. 8 pf., für Zankenczin 2 rtl. 19 sgr. 9 pf., für Schönfeld 5 rtl. 4 sgr. 7 pf., für Kowall 6 rtl. 21 sgr. 7 pf., Summa 216 rtl. 19 sgr. 3 pf., und sind die beigesetzten Spezial-Beträge von den betreffenden Dominien und Schulzenämtern gegen vorschriftsmäßige Quittung im Laufe dieses Monats von der Königlichen Kreis-Kasse zu erheben.

Danzig, den 11. Februar 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung von Brauchitsch.

Nachdem die Klassensteuer-Ausfalls-Listen pro II. Semester 1852 von der Königlichen Regierung festgestellt worden sind, erhalten die Steuer-Empfänger des Kreises die Anweisung, mit der Königlichen Kreiskasse sofort vollständig abzurechnen.

Von mehreren Erhebern sind die Verzeichnisse der unbeitreiblichen Reste nur einfach eingereicht und sehe ich mich daher veranlaßt, auf den § 1 pos. 5 der Erhebungs- pp. Instruction vom 19. Juni 1851, Amtsblatt pro 1851, Stück 27. aufmerksam zu machen, wonach die Verzeichnisse in duplo eingesandt werden müssen mit dem Bemerken, daß, wenn in Zukunft noch hiergegen gefehlt wird, das Duplikat hier auf Kosten des Betheiligten nachgefertigt werden wird.

Danzig, den 7. Februar 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung: von Brauchitsch

Es sind angestellt und vereidigt:

zu Schulzen: in Hochzeit der Mühlenbesitzer Friedrich Ferdinand Rexin; in Neukrug der Eigner Heinrich Littkemann; in Prinzlaff der Hofbesitzer Martin Behrendt; in Glabitz der Hofbesitzer Carl Andreas Riedler; in St. Albrechter Pfarrdorf der Hofbesitzer Gottfried Müller; in Oliva der frühere Kreisschreiber Schilling; in Stutthof der Hofbesitzer Johann Gottlieb Möller; in Groß Zünder der Hofbesitzer Hermann Eduard Wessel;

zu Gärtnerschulzen: in Pasewark der Eigenthümer Gottlieb Weiß;
zu Schöffen: in Neukrug der Eigner Benjamin Kohnke; in Glabitz der Hofbesitzer Peter Schmidt aus Fischerbabke; in Altdorf der Hofbesitzer Th. A. S. Schahnasjahn; in Plehnendorf der Hofbesitzer Peter Jacobsen.

Danzig, den 4. Februar 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung. v. Brauchitsch.

Es werden den Königlichen Domainen-Rent-Aemtern und den Oberschulzen des hiesigen Kreises einige Exemplare der Broschüre: „Ein Wort an alle Auswanderungslustige,“ welche mir Seitens der Königl. Regierung zugestellt sind, zugehen, um davon den nach ihrer Ansicht zweckdienlichsten Gebrauch zu machen.

Danzig, den 4. Februar 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung. v. Brauchitsch.

Diejenigen Dominien und Schulzen-Aemter, welche die Klassensteuer-Rollen pro 1853, der Kreisblatts-Verfügung vom 2. Februar cr. (Stück 6) ungeachtet, bis jetzt nicht abgeholt haben, werden aufgefordert, dies spätestens bis Mittwoch den 23. d. Mts. zu thun, widrigenfalls die kostenpflichtige Zufertigung der Rollen erfolgen wird.

Danzig, den 15. Februar 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung. v. Brauchitsch.

Die approbirte Hebeamme Dorothea Schabrau, geborne Kresin, aus Lamenstein, ist als solche für den Grenzdorfer Hebeammenbezirk, welchen aus den Ortschaften Grenzdorf, Meisterswalde, Braunsdorf, (mit Hauung, Lehmberg, Seeberg, Krimke, Dominke, Prauster Krug und Rothfließ) Postelau, Lahmenstein, Czerniau und Saskoczyn, besteht, bestallt und vereidigt worden.

Danzig, den 6. Februar 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung. v. Brauchitsch.

Das Copernikus-Denkmal in Thorn, dem Geburtsorte des Astronomen, soll noch in diesem Jahre errichtet werden; die große Bronce-Statue, von Tieck modellirt und von Fischer gegossen und ciselirt, ist vollendet, auch das granitne Piedestal bereits in Arbeit gegeben. Es fehlen mindestens noch zur Deckung der Kosten des letzteren mehrere Hundert Thaler. Alle Verehrer des erhabensten Erfinders seiner Zeit und alle Freunde des wissenschaftlichen Fortschrittes werden ergebenst gebeten: uns durch Zeichnung eines freiwilligen Beitrages zur Vollendung des Denkmals zu unterstützen. Einem Jeden, der mindestens Einen Thaler beiträgt, sichern wir hiermit die unentgeltliche Zusendung der mit der Aufstellung des Denkmals erscheinenden Denkschrift in eleganter Form mit der Lithographie des Denkmals und einem Facsimile der Handschrift von Copernikus zu.

Thorn, im Januar 1853. Der Copernikus-Verein.

Wer sich berufen fühlt zu dem erwähnten Zweck etwas beizutragen, wolle seinen Beitrag bei seiner Ortsobrigkeit oder dem Schulzenamt seines Wohnorts einzahlen; die letztgenannten Behörden werden die etwa eingekommenen Gelder binnen 4 Wochen **portofrei** an die Königliche

Kreiskasse hieselbst einsenden und gleichzeitig hiervon mit namentlicher Angabe der Einzahler und ihrer einzelnen Beisteuern Anzeige machen.

Danzig, den 10. Februar 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises
In Vertretung von Brauchitsch.

Wie die Erfahrung lehrt, erleidet die Bestellung der Briefe pp. in den größern Städten häufig dadurch eine wesentliche Verzögerung, daß die Adressaten wegen Mangels jeder nähern Bezeichnung ihrer Wohnung, von den Briefträgern nicht sogleich aufgefunden werden können, und daher Behufs Ermittelung derselben die Mitwirkung der Polizei-Behörden in Anspruch genommen werden muß. Ein solches Verfahren erschwert nicht allein das Briefbestellungs-Geschäft ungemein, sondern bringt auch in Folge der dadurch entstehenden Verzögerung den Correspondenten mitunter sehr erhebliche Nachtheile. Ich finde mich daher veranlaßt, das correspondirende Publikum, im eigenen Interesse desselben, hierauf aufmerksam zu machen, und dasselbe aufzufordern, für die Folge auf allen Briefen und Adressen an Privat-Personen in den größern Städten des In- und Auslandes, die Wohnungen der Adressaten nach Straße und Hausnummer genau zu bezeichnen, da nur in diesem Falle für die prompte und sichere Bestellung der Correspondenz garantirt werden kann.

Danzig, den 26. Januar 1853. Der Ober-Post-Director. Weppler.

Holz-Verkaufs-Termine in Bankau für das Jahr 1853.

den 3ten	den 7ten	den 7ten	den 4ten	den 3ten	den 7ten	den 5ten
Januar.	Februar.	März.	April.	October.	November.	Dezember.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

Auktion zu Schmerblock.

Dienstag, den 15. März d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Gerhard Cornelsen in dessen Grundstück zu Schmerblock am „Krummen Ort“ meistbietend verkaufen:

9 Pferde, 7 Kühe, 1 gr. Bullen, 1 kompl. Erndtewagen mit 2 Gängen Räder, 1 Pflug, 1 Paar eisenzink. Eggen, 1 Landhaken, 1 Mangel, 1 Drehbutterfaß, 1 Mehlkasten, 1 Heuspaten, 1 Paar Milcheimer, Stallgeräthe und mehrere nützliche Sachen.

Den Zahlungs-Termin werde ich bei der Auction bekannt machen. Unbekannte Käufer zahlen jedoch zur Stelle.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac Wagner, Auctions-Kommissarius.

Auktion zu Hochstrieß.

Dienstag, den 1. März 1853, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Herrn Gutsbesitzers Arnold, wegen Aufgabe der Wirthschaft, auf dem Brennereihofe zu Hochstrieß öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 30 starke tüchtige Arbeitspferde und mehrere Fohlen.

Der Zahlungstermin für bekannte Käufer wird am Auctions-Tage angezeigt werden. Fremde Pferde und Gegenstände dürfen nicht zu dieser Auction eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

Auktion zu Gr. Bürgerwald.

Montag, den 14. März 1853, Vormittags 10 Uhr werde ich auf freiwilliges Verlangen des Herrn Friedrich Möller in dessen Hofe zu Gr. Bürgerwald an der Mitteltrifft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

1 braune Stute, (Fahr- und Reitpferd) 4 tüchtige Arbeitspferde, 2 Jährlinge, 15 theils frischmilchende und tragende Kühe, 1 großen Bulle, 3 Hocklinge, 9 magere Schweine, 1 neuen Landpflug, 1 Kartoffelpflug, 1 neuen Landhaken, 1 Paar eisenzinkige Eggen, 1 zweirädriger Sigwagen, 1 neuen Kasten-, 1 großen Getreide- und ein completten Erndtewagen, 2 Schlitten, 1 Schleife, 1 Paar Blank-Geschirre, 1 weißes Kummet-Geschirr, 1 zweispänniges und 1 vierspänniges Arbeits-Geschirr. 1 Wagen-Verdeck, mehrere Bracken, 1 Heuleine, 1 gr. Häcksellade, Gesinde-Betten, 2 Sophas, mehrere Tische, Stühle, 1 Kommode, 1 Spind, 1 Trimeaux-, 1 kleiner Spiegel, Bettgestelle, Gartenbänke, Fenster und Fensterrähme, 1 Mangel, 2 Milcheimer, 1 Butterfaß, 1 neue Wassertonne und mehreres Haus-, Küchen und Wirthschaftsgeräth; ferner:

1 Parthie Roggen-Vorklopf, Haferstroh und eine Quantität Kuh- und Pferdeheu.

Der Zahlungstermin wird am Auktionstage angezeigt werden.
Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden.

Joh Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

Auktion zu Gr. Zünder.

Dienstag, den 22. März 1853, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Mix zu Gr. Zünder, das von seinem verkauften Hofe zu Trutenau dorthin genommene Inventarium öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

15 starke Arbeitspferde, worunter 1 schöner Wagen und ein schulzugerittenes Reitpferd, 7 Kühe, 1 dreijähriger Ochse, 2 zweijährige und 1 einjähriger Bulle, drei complette eisenachsige Wagen, 1 Scharwerkswagen, 1 kleiner Stadtwagen, 3 Gespann Arbeitsstelen, 1 Kummetgeschirr, 4 Kulpacke, 1 Pflug, 2 eisenzinckige Eggen.

Der Zahlungstermin wird den bekannten Käufern am Auktions-Tage angezeigt.

Fremde Gegenstände dürfen **nicht** eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

Auktion zu Osterwick.

Montag, den 21. März 1853, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Ver-

langen der Hofbesitzerin Frau Wwe. Ortmann zu Osterwick wegen Aufgabe der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

18 gute Arbeitspferde, 2 Jährlinge, 1 Fohlen, 6 Kühe, 3 Stier-Ochsen, 2 Kälber, 1 Spazierwagen, 3 eisenachsige komplette Arbeitswagen, 3 beschlagene Schlitten, 1 Pflug, 3 Paar Erndteleitern. mehrere Geschirre, 6 Dtzd. Milchfloten, 1 großen eisernen Waagebalken nebst Schaalen und Gewichten, 1 Mehlkasten, 1 große Waschbalge und vieles Haus-, Wirthschaft- und Küchengeräthe.

Den Zahlungstermin erfahren sichere mir bekannte Käufer am Auctionstage.

Fremde Gegenstände können **nicht** eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

Auktion zu Guteherberge.

Montag, den 7. März 1853, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn George Hensel in Guteherberge öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

eine große Quantität ganz vorzüglich schönes Kuh- und Pferdeheu in Haufen,
eine Quantität Roggen-, Weitzen-, Gersten-, Hafer- und Erbsenstroh, sowie auch Vorklopf, schockweise.

Der Zahlungstrmin wird am Auktionstage angezeigt werden.

Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden.

Joh Jac. Wagner, Auktions Commissarius.

Das ehemalige Steegesche Holzfeld am Leegenthor, befindet sich gegenwärtig **nicht** mehr auf demselben Hofe, sondern ist dasselbe, **von der Stadt** kommend, **vor dem** Wohnhause auf den **neu** umzäunten Platz verlegt worden. Mit sehr bedeutender Auswahl mehr als je von jedem möglichen Bau- und Nutzholz versehen, als: — Balken in allen Längen und Stärken, Mauerlatten von $\frac{6}{6}$ bis $\frac{10}{10}$ Zoll stark und in allen Längen, 3-, $2\frac{1}{2}$-, 2-zöllige Bohlen, $1\frac{1}{2}$-, $\frac{5}{4}$-, 1-zöllige Dielen, Futter- und Sleeperdielen, Haus- und Schrottlatten, $\frac{6}{6}$-zölliges Kreuzholz, Biggenbohlen und Rundholzschwarten ꝛc. empfiehlt sich dasselbe unter denselben Bedingungen, wie seit Jahren bekannt, auch gegenwärtig zu billigen Preisen und gewohnter reeller Behandlung.

Ein in Schönau im Danziger Werder belegenes Grundstück, enthaltend 2 Hufen 21 M. culm., beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Hering in Kriefkohl.

Ein tüchtiger Hofmeister, sowie auch ein Schmidt finden zum 1. April d. J. ein Unterkommen in Adl. Domachau, Kreis Danzig. Näheres daselbst.

Söhne ordentlicher Eltern, die des Lesens und Schreibens mächtig sind und die Gärtnerei zu erlernen wünschen, finden dazu im adeligen Dominio Russoczin Gelegenheit und erfahren die näheren Bedingungen bei dem dortigen Gärtner Zander.

Neues Etablissement.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir in der **Petersiliengasse 1496., Ecke des Fischmarkts,** ein

Seiden-, Band-, kurze Waaren- und Fayance-Geschäft

und empfehlen einem geehrten Publikum alle in diesem Fach vorkommende Artikel zur gefälligen Abnahme, mit der Versicherung, daß wir stets bemüht sein werden unsere geehrten Kunden aufs billigste und prompteste zu bedienen.

Danzig, im Februar 1853. **v. Niemierski & Co.**

Zur Verpachtung eines kleinen Landstücks von $103\frac{1}{2}$ []R. magdeb. in Heubude, zwischen Studinski und Flockenhagen auf 3 Jahre steht ein Licitations-Termin

den 26. Februar, Vormittags 10 Uhr,

im **III.** rathhäuslichen Geschäfts-Bureau an.

Danzig, den 4. Februar 1853. Gemeindevorstand.

Zur Verpachtung zweier Landstücke

a) zwischen der Allee und Langefuhr und dem Wege nach Neuschottland und Schellmühle, enthaltend 2 Morgen 206 []Ruthen kulm.,

b) zwischen dem Wege von der Alle nach Neuschottland und der neuen Chaussee, enthaltend 1 Morgen 6 []Ruthen kulm.,
auf 6 Jahre vom 1. October 1853 ab, steht ein Licitations-Termin
Sonnabend, den 5. März c., Vormittags 11 Uhr,
im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.
Danzig, den 10. Februar 1853. Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Die zu Dirschau unter Litt. A. No. 116., taxirt auf 450 rtl., Litt. A. No. 133., taxirt auf 633 rtl. 10 sgr., Litt. A. No. 134., taxirt auf 450 rtl. und Litt. D. No. 140., taxirt auf 224 rtl. belegenen Grundstücke, sollen auf Antrag der Erben Behufs Auseinandersetzung meistbietend im Termin
den 30. März 1853, Vormittags 11 Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden
Taxe und neuester Hypothekenschein nebst Kaufbedingungen sind in der Registratur II. einzusehen.
Dirschau, den 4. Dezember 1852.
Königl. Kreis-Gerichts-Commission II.

Holz-Auktion im Grebiner Walde.

Eine Quantität Nutzholz und zwar vorzügliche Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen u. s. w., sowie eine Quantität aufgeklaftertes Brennholz, Strauch und Stubben, sollen im Grebiner Walde in einer Auktion
Donnerstag, den 24. Februar 1853, Vormittags 10 Uhr,
an Ort und Stelle versteigert werden.
Die Termine zur Abfuhr werden in der Auktion bekannt gemacht werden.
Das Nutzholz wird auf dem Stamme verkauft und es steht den Käufern frei, die Stubben roden zu lassen.
Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 24. und 25. Februar im Forsthause zu Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Haupt-Kasse in Danzig.
Von dem Licitations-Termine ab gerechnet, steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer.
Danzig, den 16. Februar 1853.
Gemeindevorstand.

Sämmtliche Pächter des Bodenbruchs werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie verpflichtet sind, die Contribution, Graben-Reinigungs-Beiträge u. dgl. an den Schulzen Herrn Franz Schlicht zu Langenau nach dessen Behausung abzubringen.
Danzig, den 14. Februar 1853.
Gemeindevorstand.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.